

TRÄGERWETTBEWERB

Das Quartiersmanagement Germaniagarten sucht in Abstimmung mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen und dem Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin einen Träger oder eine Trägerin zur Umsetzung des Projektes

GESUNDE ERNÄHRUNG UND KLIMASCHUTZ

AUSGANGSSITUATION

Eine gesunde Ernährung ist essenziell für die Gesundheit und spielt eine wichtige Rolle bei der Entwicklung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Sowohl Übergewicht sowie begrenzte Haushaltsbudgets als auch sprachliche Barrieren bilden Schlüsselthemen im QM-Gebiet Germaniagarten ab. Hinzu kommt der hohe Anteil von Kinder- und Altersarmut im Gebiet. Generell gibt es Anwohnenden zufolge starke wirtschaftliche und bildungsbezogene Barrieren für eine gesunde, nachhaltige und kostengünstige Ernährung. Im QM-Gebiet fehlt es bislang an Möglichkeiten für einen interkulturell-kulinarischen Austausch, mit dem auch ein Stück weit Teilhabe und Integration gefördert wird.

ZIELE

Das Projekt soll über die praktische Anwendung einerseits wie auch durch Wissenstransfer andererseits zu gesunder und nachhaltiger Ernährung die Gesundheit der Anwohnenden fördern. Zudem soll das Projekt die Teilnehmenden für den Zusammenhang von nachhaltiger Ernährung, Gesundheit und Klimaschutz sensibilisieren.

Innerhalb des Projekts soll in verständlicher Weise gezeigt werden, wie das Thema Gesundheit mit Nachhaltigkeit zusammenhängt. Das Erlernen der Zubereitung gesunder Gerichte und Getränke soll ein wichtiger praxisbezogener Baustein des Projekts sein. Ebenso soll auch der Zugang zu gesunder Ernährung ermöglicht werden, insbesondere auch für Menschen mit wenig finanziellen Ressourcen. Hierbei steht insbesondere der Aspekt der Teilhabe im Vordergrund. Vordergründig sollen insbesondere Menschen durch das Projekt angesprochen werden, die wenig oder gar nicht deutsch sprechen und dadurch Schwierigkeiten bei der Integration haben. So sollte das Angebot ausdrücklich interkulturell gestaltet werden und damit einen interkulturell-kulinarischen Austausch ermöglichen.

Darüber hinaus soll das Projekt das ehrenamtliche Engagement von Anwohnenden und Familien stärken und die Identifizierung mit dem Kiez sowie den Aufbau von nachbarschaftlichem Verständnis und Zusammenhalt fördern und somit die Nachbarschaft als Ganzes stärken.

Im Fokus soll auch eine Stärkung der lokalen und regionalen Lebenszyklen und Wertschöpfungskreisläufe von Erzeugung, Beschaffung und Verbrauch von Nahrungsmitteln stehen. Eine nachhaltige Ernährungsweise mit regionalen Produkten durch bspw. das Eingekauft bei lokalen Anbietenden, kann zudem einen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

ZIELGRUPPEN

Anwohnende, Familien

PROJEKTINHALTE

Es soll eine AG „Kochen“ gegründet werden, in der gemeinsam gekocht und das nötige Wissen für die Zubereitung und zum nachhaltigen Einkauf vermittelt wird.

Wesentlich für die Projektidee sind Formate und Angebote, die die kulturelle und soziale Vielfalt im Quartier berücksichtigen sowie alle befähigen, gesund und nachhaltig mit kleinem Budget zu kochen. Der Träger soll Potentialorte (Einrichtungen mit Küchen) erkunden und Kooperationen mit den Eigentümerinnen und Eigentümern und/oder Betreibenden eingehen. Es sind bereits Einrichtungen des Quartiers Germaniagarten mit einer ausgestatteten Küche für die Nutzung durch das Projekt angefragt worden, von denen bereits zwei ihre grundsätzliche Bereitschaft signalisiert haben, ihre Küchenräume zur Verfügung zu stellen.

Bestandteil des Projektes ist das gemeinsame Kochen, Zubereiten und Einkaufen von nachhaltigem und gesundem Essen sowie von Getränken. Dabei soll bei lokalen Lebensmittelanbietern und denjenigen, die der Lebensmittelverschwendung entgegenwirken, eingekauft werden.

Zentral bei der Durchführung des Projektes ist, dass interkultureller Austausch und nachbarschaftliche Begegnung stattfinden können und dass gemeinsames Einkaufen, Zubereiten, Kochen und Essen die Gelegenheit bieten, dass Menschen mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen sich begegnen und gemeinsam Erfahrungen sammeln können. Vorstellbar wäre hierfür z.B. das Konzipieren einer interkulturellen Kochreihe.

Das Projekt soll maßgeblich zu einer gelungenen Integration, nachbarschaftlicher Begegnung und dem Abbau von sprachlichen Barrieren beitragen.

Es ist vorgesehen, dass sich das Projekt an einem Kiezfest beteiligt.

ZEITRAUM

Es wird eine Projektlaufzeit vom 01.03.2024 bis 31.12.2025 angestrebt.

FINANZIERUNG

Das Projekt wird aus dem Programm Sozialer Zusammenhalt finanziert. Für das Projekt steht eine Zuwendung in Höhe von 60.000 Euro als Fehlbedarfsfinanzierung zur Verfügung. Mit diesen Mitteln sind alle erforderlichen Personal- und Sachkosten zu finanzieren. Die Finanzierung ist in folgende Jahresraten aufgeteilt:

2024: 30.000 Euro
2025: 30.000 Euro

Es wird ein Eigenanteil des ausgewählten Trägers in Höhe von mindestens 10% der Projektfördermittel vorausgesetzt. Dieser Eigenanteil kann in Form von Eigenmitteln oder Eigenleistungen erbracht werden. Zuwendungsempfänger können natürliche und juristische Personen sein. Natürliche Personen sollen zudem ein berechtigtes Eigeninteresse am Projekt nachweisen, das nicht wirtschaftlich begründet ist und einen entsprechend hohen Eigenanteil in das Projekt einbringen. Sie müssen außerdem eine Vertretung benennen.

AUSWAHLKRITERIEN

- Qualität des Angebots (Konzeption, Beteiligungskonzept, Maßnahmen-/Zeitplan, Öffentlichkeitsarbeit)
- Referenzen und Erfahrungen mit vergleichbaren Projekten sowie nachgewiesene Qualifikationen des Anbieters
- Kompetenzen im Bereich partizipative Projektentwicklung
- Kompetenz in Gesundheits- und Ernährungsthemen, Zusammenarbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Interkulturelle Kompetenz
- Erfahrung bei der Abwicklung von Zuwendungsprojekten + idealerweise Umgang mit der Transparenzdatenbank EUREKA
- Kostenbewertung gemäß durchschnittlicher Personalkosten/ Honorarstundensatz

EINZUREICHENDE UNTERLAGEN

- Projektskizze
- Finanzplan
- Selbstdarstellung und Nachweis der fachlichen Qualifikation
- Referenzprojekte

Bitte verwenden Sie ausschließlich folgende Vorlagen: Projektskizze und Finanzplan für den Projektfonds Programmjahr 2023. Diese können Sie auf dem Dachportal des Quartiersmanagements Berlin unter Service – Förderinformation – 5. Formulare Projektfonds herunterladen

(<https://www.quartiersmanagement-berlin.de/service/foerderinformation.html>).

Alle Kostenpositionen (Personalkosten, Honorare und Sachkosten) sind konkret und differenziert aufzuschlüsseln und mit Stundensatz und Stundenumfang anzugeben.

BEWERBUNGSFRIST

Sämtliche Unterlagen sind bis zum 22.10.2023 beim Quartiersmanagement Germaniagarten per E-Mail (qm-germaniagarten@morethanshelters.org) einzureichen. Verspätet eingegangene Bewerbungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

DATUM UND ORT DER AUSWAHLGESPRÄCHE

Die Auswahlgespräche werden am 02.11.2023 in der Zeit von 14:00 bis 17 Uhr im Vor-Ort-Büro des QM Germaniagarten, Bacharacher Straße 2, 12099 Berlin, stattfinden.

HINWEISE

Projektwettbewerb

Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um ein Interessensbekundungsverfahren gem. § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerbenden bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich. Kosten werden den Bewerbenden im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.

Besserstellungsverbot

§ 44 AV LHO Anlage 2 (ANBest-P) 1.3 Die Zuwendungsempfängerin bzw. der Zuwendungsempfänger darf seine/ihre Beschäftigten finanziell nicht besser stellen als vergleichbare Dienstkräfte im unmittelbaren Landesdienst Berlins, insbesondere dürfen höhere Vergütungen oder Löhne als nach den für das Land Berlin jeweils geltenden Tarifverträgen sowie sonstige über- oder außertarifliche Leistungen nicht gewährt werden.

Nutzungsrechte

Bei der Auswahl als Träger zur Umsetzung des Projektes verpflichtet sich die Zuwendungsempfängerin bzw. der Zuwendungsempfänger, dem Land Berlin sämtliche Nutzungsrechte an den Werken einzuräumen, die im Zusammenhang mit der Förderung entstehen und bei denen die Zuwendungsempfängerin bzw. der Zuwendungsempfänger Urheberin bzw. Urheber ist (z. B. Nutzungsrechte für Fotos oder andere Bildmaterialien zur Weiterverwendung). Dies umfasst auch die Nutzungsrechte Dritter, die der Zuwendungsempfängerin bzw. dem Zuwendungsempfänger im Zusammenhang mit der Förderung übertragen werden. Die Zustimmung zur Abtretung der Nutzungsrechte ist im

weiteren Verfahren abzugeben und eine Voraussetzung für die Förderung des Projektes.

Kinder-/Jugendschutz

Bei Projekten mit Angeboten für Kinder und/oder Jugendlichen, die mit Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe nach SGB VIII vergleichbar sind, ist insbesondere § 30a Bundeszentralregistergesetz (BZRG) zur Sicherung des Kinderschutzes zu beachten. Für Personen, die beruflich, ehrenamtlich oder in sonstiger Weise kinder- oder jugendnah tätig sind oder tätig werden sollen, ist ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen. Die entsprechenden Kosten sind bei der Projektkalkulation einzuplanen.

Einverständnis zur Weitergabe personenbezogener Daten

Die eingereichten Projektskizzen werden einem Auswahlgremium vorgestellt, in dem die Steuerungsrunde des Quartiersmanagements, ggf. auch relevante Fachämter des Bezirksamtes sowie Mitglieder des Quartiersrates vertreten sind. Dieses Gremium trifft im Rahmen der zur Verfügung stehenden Fördermittel die Trägersauswahl. Es wird auf eine möglichst umfassende Anonymisierung der Projektunterlagen geachtet. Darüber hinaus sind die Mitglieder des Quartiersrats zur Verschwiegenheit verpflichtet.

KONTAKT UND INFORMATIONEN

Für Nachfragen steht das QM-Team Germaniagarten, Tel.: 0152 - 578 36 444,
E-Mail: qm-germaniagarten@morethanshelters.org zur Verfügung. Nähere Informationen zum Gebiet, insbesondere das Grundlagen-Dossier IHEK, erhalten Sie unter www.qm-germaniagarten.de.